



## Vorlage an den Grossen Gemeinderat

vom 1. Oktober 2002

Nr. 2469

Sankt Galler Stadtwerke – Erdgas und Wasser

**Folchart- bis Schneebergstrasse; Erneuerung und Erweiterung der Erschliessung mit Wasser****1 Veranlassung**

Die Bauten im Gebiet Falkenburg liegen gemäss rechtskräftigem Zonenplan vom 1. Dezember 2001 in der Wohnzone W2a. Die Erschliessung durch die Wasserversorgung ist heute unzureichend, insbesondere sind die Anforderungen an den Brandschutz nicht erfüllt. Nach dem Umbau des Gebäudes auf dem Grundstück Nr. F1793 (Restaurant Falkenburg) ist es angezeigt, die provisorische Erschliessung mit Wasser aufzuheben und nach dem Stand der Technik zu erneuern.

**2 Projektbeschreibung Wasserversorgung**

Das Erschliessungsgebiet liegt in der Bergzone (Druckzone 3) der Wasserversorgung und wird aus dem Reservoir Freudenberg angespiesen. Zur Erschliessung des Gebietes Falkenburg soll die bestehende, in ihrer Lage unbekannte und zu kleine Zuleitung durch eine leistungsfähige Wasserleitung ab der Folchartstrasse ersetzt werden. Als Netzerweiterung soll diese Leitung über den Falkenburgweg bis zur Schneebergstrasse verlängert werden. Damit wird die östliche Hälfte des Endstranges Schneebergstrasse in einen Ring mit der Folchartstrasse eingebunden. Auf diese Weise kann in diesem Gebiet die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Die gesamte Neubaustrecke misst 235 m. Sie beginnt in der Folchartstrasse, führt über die Klussteig entlang dem Kachelweg zur Falkenburgstrasse und wird über den Falkenburgweg weiter bis zur Schneebergstrasse verlängert. Der gesamte Neubauabschnitt wird mittels Polyethylenrohren der Dimension DN 150 mm ausgeführt.



Das Projekt wird einzig entlang dem Kachelweg auf einer Länge von 100 m in offenem Grabenbau realisiert. Im oberen Bereich (Klussteig) und im unteren Bereich (Falkenburgweg) soll das grabenlose Verfahren, das sogenannte „computergesteuerte Spülbohrverfahren“ zur Anwendung kommen. Das Erdmaterial wird ausgespült und im Anschluss ein Schutzrohr eingezogen. Anschliessend erfolgt der Einzug des eigentlichen, im Durchmesser etwas kleineren Mediumrohres. Diese Bauweise ist nur dann möglich, wenn der Untergrund noch nicht mit einer grossen Leitungsdichte besetzt ist. Damit beschränken sich die Erdarbeiten in den erwähnten grabenlosen Abschnitten auf die Start- und Zielgruben. In steilem Gelände ist es vorteilhaft, das Projekt mit möglichst wenig Aushubkubaturen (Probleme mit Maschinenstandorten, Zwischendeponien usw.) zu realisieren.

Im Abschnitt Falkenburgstrasse bis Schneebergstrasse soll das Schutzrohr etwas grösser gewählt werden, sodass neben dem Mediumrohr Wasser auch die erneuerungsbedürftige Erdgaszuleitung zur Falkenburg (PE HD 90/74 mm) über eine Länge von 105 m miteingezogen werden kann. Diese Synergie bietet sich an, wird aber innerhalb des budgetierten Unterhalts der Erdgasversorgungszuleitungen über die Laufende Rechnung finanziert.

Für den Brandschutz des Gebietes Falkenburg wird, in Absprache mit der Feuerwehr, ein neuer Überflurhydrant gestellt.

### **3           Kostenzusammenstellung**

#### **3.1       Wasserleitung**

**Projekt Nr. 4'020'192**

Rohrleitungsbau	55'000.--	
Grabenloser Bohrvortrieb (Spülbohrvortrieb)	112'000.--	
Erdarbeiten	29'000.--	
Belagsarbeiten	15'000.--	
Verschiedenes	2'000.--	
Projektierung + Bauleitung (ca. 10 %)	<u>21'000.--</u>	
Total Wasserleitung		234'000.--



### **3.2 Hydrant (1 Stück)**

**Projekt Nr. 4'020'193**

Rohrleitungsbau	8'000.--	
Erdarbeiten	2'500.--	
Belagsarbeiten	0.--	
Verschiedenes	500.--	
Projektierung + Bauleitung (ca. 10 %)	<u>1'000.--</u>	
Total Hydrant		<u>12'000.--</u>
Total Wasserversorgung		<u>246'000.--</u>

### **4 Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Projekt für die Erschliessung des Gebietes Falkenburg im Gesamtbetrag von Fr. 246'000.-- wird gutgeheissen und dafür der Baurechnung der Wasserversorgung ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Der Stadtpräsident:

Christen

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtschreiber:

Linke

Beilage:

Planskizze

